

Ausgabe 2-2022 Juni - Juli - August

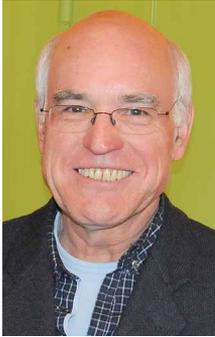
derRebstock

aus dem Leben der Pfarrgemeinde Röthis





Grußwort



**Liebe
Pfarrgemeinde,**
„Ein Gott schuf
uns die Muße!“
sagt der römische
Dichter Vergil.
Cicero spricht von
der „Muße mit
Würde“, und
Aristoteles

behauptet: „Wir arbeiten, um Muße zu haben.“ Muße wird immer mehr ein Fremdwort. Leistung, Flexibilität, Fortschritt treiben die Menschen an, lassen selbst am Samstag und Sonntag nicht locker, verfolgen die Menschen auf Schritt und Tritt.

Vielleicht schmieden wir schon Urlaubspläne. Jeder möchte die Ferien bzw. den Urlaub genießen. Das französische Wort „vacances“ kommt vom lateinischen Wort „vacare“ und bedeutet: „leer machen“. Leermachen ist das Gegenteil von anfüllen, sich mit allen möglichen Aktivitäten, Eindrücken und Erlebnissen eindecken. Es muss zuerst manches weg, damit anderes, Neues Platz hat. Ein volles Glas kann nicht „voller“ werden. Unser Lebensstil ist stark geprägt von Sorge und Mühe. Sehr schwer kommen wir zu uns selbst, können wir eine innere Aktivität entfalten und unseren Sehnsüchten und Träumen freien Lauf lassen. Urlaub und Ferien können uns den nötigen Freiraum und die entsprechende Zeit dazu bieten.

URLAUB – ein Zauberwort für viele,

ersehnt und erwartet von jedem arbeitenden Menschen. FERIEN – ein Zauberwort für viele, ersehnt und erwartet von jeder Studentin, jedem Studenten. Ruhe, Harmonie, Gelassenheit, Freude, Frei-Zeit, Ausspannen winken. Endlich frei sein von Verpflichtungen, Terminen, Druck und Stress. Ich wünsche dir und mir, dass du und ich Urlaub machen können. Machen wir diese Tage und Wochen zu einer Zeit, in der sich Körper, Seele und Geist erholen können. Lassen wir die Hektik des Lebens hinter uns und beschäftigen wir uns mit Dingen, die uns Freude und Genuss schenken, ruhigwerden und staunen lassen, dankbar und zufrieden machen, Verbundenheit und Zusammengehörigkeit spüren lassen.

In der Natur kann ich die Größe Gottes erahnen, aber genauso wichtig ist es, ihm im Menschen zu begegnen, im familiären, gesellschaftlichen und gottesdienstlichen Zusammenkommen. Die Bereitschaft zum offenen, verständnisvollen und wertschätzenden Dialog mit unseren Mitmenschen wird dadurch wachsen. Wir werden Gott und seiner Schöpfung näherkommen. Und: Unser Leben wird ausgeglichen, farbenfroh, sinnvoll und wesentlich.

Ich wünsche jeder und jedem während des Jahres, vor allem aber in der Ferien- und Urlaubszeit, Tage der Muße, der Erholung und Entspannung!

Euer Vikar, Willi





Vorwort



**Liebe Pfarr-
angehörige,
liebe Röthner-
innen und
Röthner,**

am 20. Mai trafen sich die Mitglieder des alten und neuen Pfarrgemeinderates sowie die Mitglieder des Pfarrkirchenrates zu einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Viktor. Es war dies ein Zeichen der Dankbarkeit und der Wertschätzung all jenen gegenüber, die aus dem PGR ausscheiden und die sich teils jahrzehntelang für das Pfarrleben in Röthis eingesetzt haben. Dieses ehrenamtliche Engagement bildet nach wie vor das Rückgrat unserer Pfarrgemeinde. Den scheidenden Mitgliedern und jenen, die sich wieder der Wahl stellten, sei unser herzliches „Vergelt's Gott“ und den neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen ausgedrückt.

Die Herausforderungen, denen wir uns als Pfarrgemeinde in den nächsten Jahren stellen müssen, sind keine geringen. Der abscheuliche Krieg in der Ukraine mit all den Folgen, die auf uns zukommen, verunsichern uns alle massiv. Kardinal Schönborn spricht sogar davon, dass der Wohlstand, den wir seit 75 Jahren in unserer Gesellschaft erleben durften, „in jeder Hinsicht vorbei“ sei. Gleichzeitig spricht er davon, wie wichtig es ist, dass wir als Gesellschaft zusammenhalten und die Herausforderungen gemeinsam

angehen. Auch die Suche der Menschen nach Sinn und Halt sei für ihn immer stärker spürbar.

An dieser Stelle können wir als Kirche ins Spiel kommen mit unserem Deutungsangebot an die Menschen:

„Wenn Du Sinn und Halt suchst in schwierigen Zeiten, dann baue Dein Haus auf Gott. ER ist da, wenn es eng wird in deinem Leben. ER weicht nicht von deiner Seite. Vertraue IHM! Alles wird gut.“

Diese Kernbotschaft so gut es geht selbst vorzuleben und den Menschen zu verkünden ist der Auftrag Jesu an uns. An Pfingsten erhielten die Jünger Jesu den nötigen Beistand „von oben“, um diesen Auftrag in die Tat umzusetzen. So wollen wir für unsere Pfarrgemeinde im Blick auf das Pfingstfest bitten und beten, dass uns dieser unbändige Geist immer wieder erfülle, dass er uns weitertrage und uns neue Wege zu den Menschen eröffne.

Es grüßt euch herzlich
Michael Willam





Der neugewählte Pfarrgemeinderat



Der neue Pfarrgemeinderat v.l.n.r.: Willi Schwärzler, Pastoralassistentin Franziska Römelt, Franziska Marte, Barbara Schmölz, Veronika Harbisch, Andreas Gasperini, Angelika Dutczak, Stefanie Pieper, Siegfried Heinzle und Norbert Mähr (Foto: Michael Willam)

Die Wahl des Pfarrgemeinderates für die Periode 2022-27 stand unter dem Motto „mittendrin“ und wurde am 13. März von 9 bis 11 Uhr im Foyer der Volksschule durchgeführt. Die Wähler und Wählerinnen bestätigten die sieben Kandidaten und Kandidatinnen (siehe Foto oben). Wir gratulieren herzlich zur Wahl und bedanken uns für ihre Bereitschaft, sich fünf Jahre zum Wohle der Pfarrgemeinde einzusetzen. Ein großer Dank gebührt dem Vorsitzenden des Wahlvorstandes Kurt Breuß, dessen Aufgabe es war, nach den Bestimmungen der Wahlordnung die nötigen Vorbereitungen zu treffen und die Wahl durchzuführen.

Bei der konstituierenden Sitzung am 7. April wurde Stefanie Pieper als geschäftsführende Vorsitzende, Veronika Harbisch als deren Stellvertreterin und Barbara Schmölz als Schriftführerin gewählt. Weiters wurde Norbert Mähr als Vertreter des Pfarrkirchenrates in den Pfarrgemeinderat kooptiert. Michael Willam als Gemeindeleiter, Pastoralassistentin Franziska Römelt und Vikar Willi Schwärzler sind von Amts wegen PGR-Mitglieder. Wir wünschen dem neuen Pfarrgemeinderat viel Kraft und Energie für die vielfältigen Herausforderungen der nächsten fünf Jahre. (vb)





Das Röthner Kinderliturgie-Team stellt sich vor

Im Jahr 2021 wurde das Kinderliturgie-Team, bestehend aus Franziska Marte, Marina Gruber, Stefanie Pieper, Franziska Römelts, Michael Willam und unserem Vikar Willi Schwärzler ins Leben gerufen.

Neben den liturgischen Feiern für Kinder und Familien wie z.B. das Erntedankfest, das Martinifest oder die Faschingsmesse organisierten wir unter anderem den Krippenwanderweg, den Kreuzweg oder die Maiandachten auf den Röthner Bauernhöfen.

Unser Ziel ist es, den Kindern und Familien Gott, der sie liebt und schützend durch ihr Leben begleitet, näher zu bringen. Wir möchten christliche Werte wie Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe sowie religiöse Rituale vermitteln. Das „Gemeinsam-sein“ soll Freunde machen, den Kindern Halt geben und sie stärken.

Am Faschingssonntag standen die „Mäschgerle“ um den Altar und sangen das Vaterunser. Sogar Vikar Willi war verkleidet – als Professor Dumbledore. (Foto: vb)



Das Röthner Kinderliturgie-Team v.l.n.r.: Vikar Willi Schwärzler, Franziska Marte mit Tochter, Pastoralassistentin Franziska Römelts, Gemeindeleiter Michael Willam, Marina Gruber, Stefanie Pieper. (Foto: Oskar Pieper)

Unser junges Team steckt voller Ideen und Tatendrang. Wir sind dankbar für jede helfende Hand und hoffen auf eine lebendige Kirchengemeinschaft.

Stefanie Pieper

Auf dem Kreuzweg konnten die Familien bei der ersten Station anhand der Dornenkrone das Leiden Jesu nachempfinden. (Foto: Nina Watzenegger)





Danke-Fest für die Ehrenamtlichen

Für die ehrenamtlichen Männer und Frauen, die sich in der Pfarrgemeinde engagieren, bot die Pfarrleitung am 4. März ein Danke-Fest an.

Zuerst hielt Vikar Willi in der Kirche eine Andacht, die unter dem Motto "Frühlings-Aufbruch" stand. Vikar Willi spannte den Bogen vom Aufbruch der Israeliten aus der Knechtschaft in Ägypten bis zum Frühlings-Erwachen der Natur und zum Aufbruch in der Pfarrgemeinde. Grundlage für Letzteres ist das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die ihre unterschiedlichen Talente und Begabungen in den Dienst der Botschaft Jesu und einer lebendigen Pfarrgemeinschaft stellen.

Anschließend begab sich die Gruppe in den Vereinsaal, wo sie mit einem Glas

Sekt empfangen wurde. Die geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Valentine Baur hob die vielseitigen Tätigkeiten der anwesenden Ehrenamtlichen hervor und bedankte sich zugleich für deren großartige Unterstützung während der zu Ende gehenden PGR-Periode. Das reichhaltige Buffet vom "Rankweiler Hof" und die flotten musikalischen Darbietungen der Gruppe "Die Allrounder" sorgten für einen genüsslichen und fröhlichen Abend.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" allen helfenden Händen, die dieses Fest ermöglicht haben. (vb)

Ratschengruppe



Die Ratschengruppe zog am Karfreitag und Karsamstag mit Christoph Erhart durch das Dorf und sammelte Spenden für den Verein "Kinder in Uganda". (Foto: vb)





Erfolgreicher Suppentag

Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause konnten wir wieder einen regulären Suppentag durchführen.



Die Suppenköchinnen v.l.n.r. Susanna und Gertrud Gasperini, Franziska Marte mit Tochter. (Foto: vb)

Gertrud Gasparini als bewährte Köchin und Gertraud Bauer als routinierte Organisatorin der Bewirtung samt allen Helfern und Helferinnen in der Küche und im Saal erwirtschafteten einen

Impressionen vom Suppentag (Fotos: Nina Watzenegger)



Reinerlös von rund 2.000 Euro für den Verein „Kinder in Uganda“. Diese Spende ermöglicht es, dass im kommenden Trimester 1.000 Kinder an zehn Volksschulen in der Pfarre Khungu in Uganda/Ostafrika täglich eine warme Mahlzeit erhalten.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern, unter anderem dem Sparmarkt Röthis, der Metzgerei Walser, der Gemeinde Röthis für die kostenlose Benützung des Röhnersaals, dem Saalwart Helmut Brugger, den Küchenfeen, den Servierdamen, Annelies Ludescher für die Tischdekoration, dem Aufräumeteam und allen, die sich mit viel Eifer für die gute Sache engagiert haben. (vb)





Ostern 2022



Die Erstkommunionkinder mit den Palmbuschen
(Foto: vb)

Nach der Segnung der Palmzweige auf dem oberen Friedhof verlief die Palmprozession am Palmsonntag über den Serpentineweg zur Kirche, wo die Leidensgeschichte in drei Rollen aufgeteilt und mit den Symbolen Brot, Wein, Seil und einem roten Tuch anschaulich erzählt wurde. Die Palmbuschen hatten die Kinder mit ihren Vätern am Freitag zuvor im Bauhof gebunden

Am Karfreitag standen 12 Mitglieder der Pfarren Röthis und Weiler um den Altar in Erinnerung an das Letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Eine Wasserschüssel mit einem weißen Leinentuch und ein in vier Teile geteilter Brotlaib symbolisierten die Fußwaschung und die Einsetzung der Eucharistie.

Sehr berührend war die Osternacht mit dem Einzug beider Osterkerzen in die dunkle Kirche und dem von Michael Fliri gesungenen „Exultet“. Der Kirchenchor mit zwei Bläsern, vier Streichern und zwei Pauken unter der Leitung von Michael Fliri trug die ausdrucksstarke Missa in C von Diabelli vor. Die Streicher und die Organistin Christine Riemer sorgten mit dem Air von J. S. Bach und der Kirchensonate von W. A. Mozart während der Gabenbereitung und der Kommunion für eine besinnliche Stimmung. (vb)

Die Osterkerzen
von Röthis und Weiler.
(Foto: vb)



Der Kirchenchor Weiler und Mitglieder des Röthner Musikvereins "Harmonie".
(Foto: vb)





Emmaus-Wanderung der Firmlinge

Vikar Willi, Gemeindeleiter Michael Willam und PA Franziska Römelt feierten am Ostermontag mit FirmkandidatInnen aus Sulz und Röthis in der „Ganta“ am Lagerfeuer eine Wortgottesfeier. Die Jugendlichen gingen mit ihren Paten den Fragen nach: Wo gab es in deinem Leben kleine und große Erfahrungen von Auferstehung? Wo hast du erfahren, dass etwas wieder gut wurde, dass etwas sich zum Guten wendete, dass die Angst verflog und Hoffnung aufgekeimt ist? Im renovierten Pfarrheim gab es im Anschluss ein gemeinsames Frühstück. *Michael Willam*



Die Jugendlichen aus Sulz und Röthis versammelten sich auf der Ganta um das Osterfeuer. (Foto: Michael Willam)

Einladung zum Gottesdienst



Komm, du Kraft von oben

**Komm, Heiliger Geist,
komm in unser Leben.
Gib uns Kraft und Hoffnung.
Geh mit uns auf unserem Weg.**

Wortgottesfeier am Pfingstmontag
6. Juni um 8.30 Uhr
in der Pfarrkirche Röthis
Leitung: Walter Stampfl
Musikalische Mitwirkung:
Dolores Podgorschek (Kantorin)
Lisi Berger (Orgel)



Informationen

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen 8.30 Uhr Messfeier, Ausnahmen werden angekündigt

Gottesdienste an Wochentagen
Donnerstag 9 Uhr Messfeier in der Hl.-Kreuzkapelle im VorderlandHus.

Tauffeier
Am ersten Sonntag im Monat 14 Uhr abwechselnd in Weiler und in Röthis, Anmeldung im Pfarrbüro

Hausbesuche & Hauskommunion
Jeden ersten Freitag im Monat Nachmittag, Anmeldung im Pfarrbüro oder direkt bei Vikar Willi Schwärzler

Rosenkranzgebet
Samstag 17.30 Uhr in der Kirche

Beichtgelegenheit
Herz-Jesu-Freitag in Weiler 18.15 Uhr

Gemeindeleiter Michael Willam
T 0676 832408298, Email: michael.willam@kath-kirche-vorderland.at

Vikar Willi Schwärzler
T 0676 832408183, Email: schwaerzler@kath-kirche-vorderland.at

Pastoralasist. Franziska Römelt
T 0676 832408339, Email: pfarre.roethis@kath-kirche-vorderland.at

Pfarrbüro Rautenastraße 36
Mi 16-18 Uhr, Do 9.30-11.30 Uhr,
T 05522 44060, www.pfarre-roethis.at

Gottesdienste

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos unter www.pfarre-roethis.at

Juni

5.Juni – Pfingstsonntag

8.30 Uhr Messfeier
14 Uhr Taufe

6.Juni – Pfingstmontag

8.30 Uhr Wortgottesfeier

11.Juni, Samstag

17 Uhr Firmung mit Dekan Rainer Büchel

12.Juni – Dreifaltigkeits-Sonntag

8.30 Uhr Messfeier

16.Juni, Donnerstag – Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi

10 Uhr Messfeier für beide Pfarrgemeinden **in Weiler** mit Prozession

19.Juni, 12. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier

26.Juni, 13. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier
10 Uhr Patrozinium in Weiler

Juli

3.Juli, 14. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier



7. Juli, Donnerstag

19 Uhr Jahrtagsmesse für die im Juli und August der letzten fünf Jahre Verstorbenen:

Egon Schneidtinger (2021)

Klara Ess (2021)

Kreszentia (Senz) Keckeis (2020)

Annelies Scherrer (2019)

Erich Madlener (2019)

Martina Reiter (2018)

Hermine Diem (2017)

10. Juli, 15. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Wortgottesfeier

17. Juli, 16. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier

24. Juli, 17. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier

31. Juli, 18. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier

August

7. August, 19. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Wortgottesfeier

14. August, 20. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier

15. August – Montag, Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

8.30 Uhr Messfeier mit Kräutersegnung

21. August, 21. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier

28. August, 12. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier

Stellenausschreibung

Die Pfarren Röthis und Weiler in der Seelsorgeregion Vorderland suchen **eine/n gemeinsame/n Sekretär/in (30% Teilzeit)**, die/der die Pfarrteams und die Gemeindeleitungen organisatorisch unterstützt.

Eine bürokaufmännische Ausbildung, sehr gute PC-Kenntnisse, Verschwiegenheit sowie Interesse am Geschehen in den Pfarren und eine kirchlich-christliche Grundhaltung sind uns wichtig. Freundlichkeit, Organisationstalent und Serviceorientierung sind ihre/seine Kompetenzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung mit dem detaillierten Aufgabenbereich sowie den Voraussetzungen sind auf der Webseite www.pfarre-roethis.at unter "Aktuelles" ersichtlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen

bis 13. Juni 2022 an:

Seelsorgeregion Vorderland

z.H. Michael Willam

J. G. Seyfried-Weg 2

6837 Weiler

oder per Mail an: [michael.willam@](mailto:michael.willam@kath-kirche-vorderland.at)

kath-kirche-vorderland.at



Unterwegs zur Erstkommunion

Schon seit dem Herbst bereiteten sich 11 Kinder aus Röhthis auf ihre Erste Hl. Kommunion vor.

Dank der tatkräftigen Unterstützung ihrer Eltern wurden Gruppenstunden zu den Themen Taufe und Versöhnung gehalten. Außerdem wurde gemeinsam Brot gebacken und eine Kirchenbesichtigung durchgeführt – Kirchturmbesteigung inklusive. Beim Glaskreuzbasteln und in der Hostienbäckerei in Altenstadt hatten die Kinder ebenfalls viel Spaß. Auch die Väter wurden beim Palmbinden im Bauhof miteingebunden.

Am 13. März erneuerten die Erstkommunionkinder im Rahmen der Sonntagsmesse ihre Taufversprechen. Zusammen mit den Paten stellten sie sich im Altarraum auf. Die Symbole Wasser, Chrisam und das weiße Kleid wurden gezeigt und erklärt und die Taufkerzen angezündet. Die Kinder antworteten auf die Fragen von Vikar Will zu ihrer Bereitschaft, Jesu Freunde zu sein viermal: „Das wollen wir“.

Sabine Peter



Bei der Brotstunde erlebten die Kinder Gemeinschaft und Freude am Teilen des Brotes. (Foto: vb)



Am 13. März erneuerten die Erstkommunionkinder im Rahmen der Sonntagsmesse ihre Taufversprechen. (Foto: vb)



Teamarbeit mit den Vätern und ihren Erstkommunionkindern beim Palmbuschbinden. (Foto: vb)



Bei den Gruppenstunden waren die Kinder eifrig und kreativ bei der Sache (Foto: vb)





Das Fest der Erstkommunion

Bei angenehmem Wetter wurde am 1. Mai die Erstkommunion mit Vikar Willi Schwärzler gefeiert.

Zu feierlichen Orgelklängen zogen die 11 Erstkommunionkinder mit Vikar Willi, PA Franziska Römelt und den Ministranten in die Kirche ein. Dekorierte Kerzen brannten an den Bänken, Veronika Harbisch und Margarethe Wehinger begleiteten auf der Gitarre Lieder aus dem „Davidino“. Vikar Willi las die Geschichte vom reichen Fischfang (Joh. 21, 1-11) in kindgerechter Sprache vor und sprach darüber, dass man nach einem Misserfolg nicht resignieren, sondern auf Jesus Wort vertrauen soll: „Werft die Netze nochmals aus.“ Die Kinder trugen die Fürbitten und Danksätze vor. Eltern der Kinder hatten vor dem Altar eine wunderschöne Dekoration zum Thema „Fisch“ aufgebaut. Jedes Kind war durch einen Fisch symbolhaft dargestellt (siehe Titelbild).



Die Erstkommunionkindern um den Altar beim Vater-unser-Singen. (Foto: Martin Zambanini)

Nach dem Gottesdienst begleiteten die Musikanten des Musikvereins „Harmonie“ die Kinder und die zahlreichen Familienangehörigen zum Schulhof, wo Eltern der Erstklässler eine Agape vorbereitet hatten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die beigetragen haben, dass dieser Tag für unsere Erstkommunionkinder zu einem ganz besonderen Fest wurde.

Sabine Peter und Valentine Baur



Die Erstkommunionkinder mit Vikar Willi Schwärzler und Pastoralassistentin Franziska Römelt v.l.n.r. Maximilian Künzle, Remo Zambanini, Sofia Dornacher, Julian Peter, Ben Levay, Julian Hartmann, Lena Peherstorfer, Elias Nachbaur, Madita Hopp, Emma Pohl, Nadin Salcher (Foto: Martin Zambanini)





Hüttenwanderung für Familien

Habt ihr Lust auf eine Wanderung mit Hüttenübernachtung? Macht mit bei unserer Hüttenwanderung vom 23. - 24. Juli 2022!

Am Samstag wandern wir von Bad Laterns auf das Freschenhaus (Gehzeit: 3-4h, 700 Hm). Nach einem gemeinsamen Nachmittag übernachten wir auf der Hütte. Am Sonntag besteht die Möglichkeit, den Hohen Freschen zu besteigen, bevor wir wieder nach Bad Laterns absteigen.

Die Hüttenwanderung ist für Kinder mit Begleitperson(en) gedacht. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 beschränkt. Nähere Informationen zu den Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie zu den Unterkünften findet ihr unter www.freschenhaus.at.

Wir bitten um eine schriftliche Anmeldung unter rupert_keckeis@gmx.at oder michael.pieper@a1.net bis spätestens 31.05.2022 (inkl. Name und Telefonnummer). Die vom Freschenhaus geforderte Anmeldegebühr beträgt 10 Euro pro Person.

Weitere Informationen wie der genaue Treffpunkt oder eine Packliste werden nach der Anmeldung bekannt gegeben. Bei Fragen könnt ihr euch täglich bei Michael Pieper ab 19.00 Uhr unter der Nummer 0664 1569474 melden.

Berg Heil!

*Das Kinderliturgie-Team
mit den Organisatoren
Rupert Keckeis und Michael Pieper*



Familienwanderung (Foto: Stefanie Pieper)

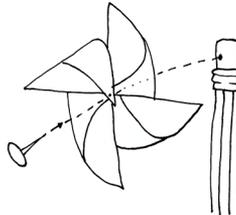
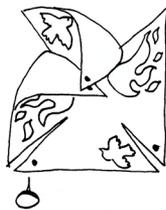
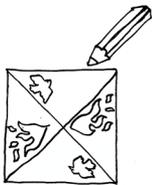
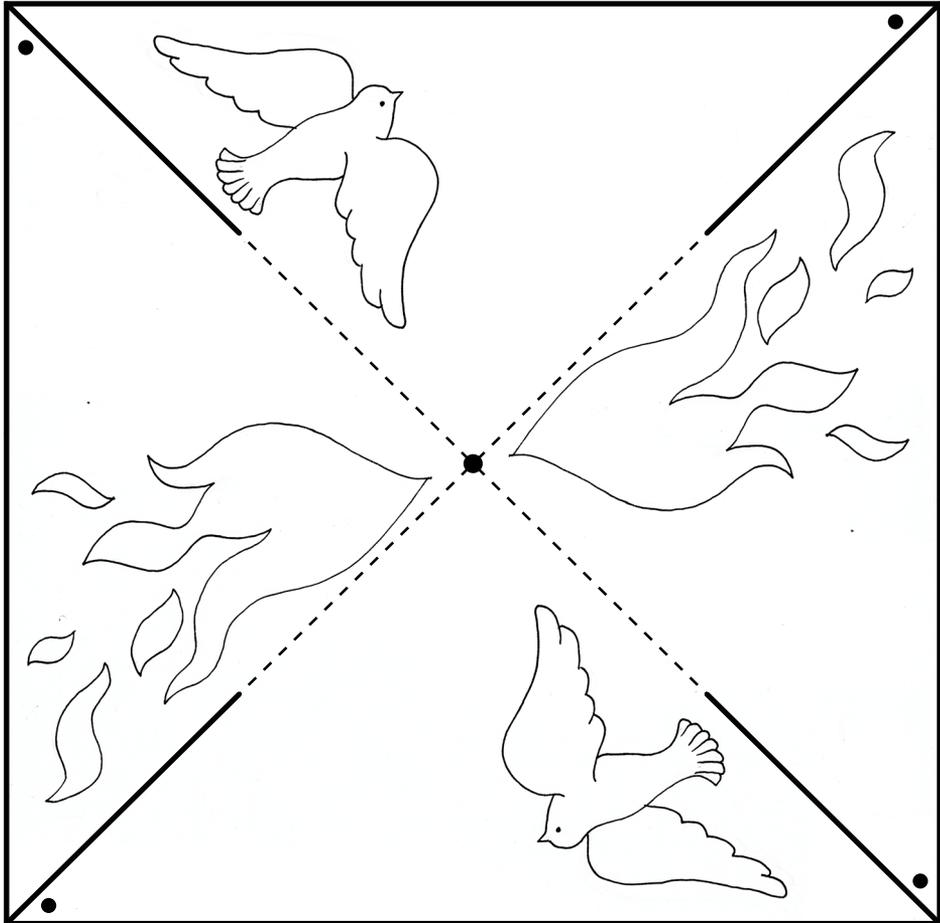




Kinderseite zum Ausmalen und Basteln

Am 50. Tag nach dem Ostersonntag trafen sich die Freunde Jesu zum Pfingstfest in einem Haus. Plötzlich kam vom Himmel ein lautes Brausen, das sich anhörte wie ein Sturm. Was war das? Der Heilige

Geist, die Kraft Gottes erfüllte die Freunde Jesu. Sturm, Feuer und die Taube sind Bilder für den Heiligen Geist, für diese Kraft Gottes. Male das Pfingst-Windrad an und bastle es. (nw)





Termine

Taufen

5. Juni in Röthis 14 Uhr,

Taufgespräch am 18. Mai

3. Juli in Weiler 14 Uhr,

Taufgespräch am 15. Juni

Es ist auch möglich, dass Sie Ihr Kind im Rahmen einer Sonntagsmesse taufen lassen.

Bibelabende

mit Vikar Willi Schwärzler

8. Juni – Bibelabend in Röthis

20 Uhr im Pfarrheim Röthis

6. Juli Bibelabend in Weiler

20 Uhr im Pfarrhaus Weiler

Sonstiges

11. Juni – Firmung 17 Uhr mit Dekan

Rainer Büchel

16. Juni – Fronleichnam Gottesdienst mit Prozession in Weiler 10 Uhr

19. Juni – Bänklehock Anmeldung für ein eigenes Bänkle: Gemeinde Röthis, 05522/45325, buergerservice@roethis.at
Anmeldeschluss: 1. Juni, Näheres unter: www.kath-kirche-vorderland.at

11. Juli – Wallfahrt nach Kühbruck
8.30 Uhr Treffpunkt und Bildung von Fahrgemeinschaften beim Sutterlüty in Weiler

23. - 24. Juli – Hüttenwanderung für Familien mit einer Übernachtung auf dem Freschenhaus, nähere Informationen werden nach der Anmeldung bekannt gegeben

Unterstützung

Mit ihrem finanziellen Beitrag und mit Unterstützung der Pfarre können wir die Herausgabe unseres Pfarrblattes der Rebstock weiter absichern.

Spendenkonto:

IBAN AT02 3747 5000 0001 1957

Allen ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Pfarrgemeinderat St. Martin, A 6832 Röthis, Rautenastrasse 36

Für den Inhalt verantwortlich: geschäftsführende Vorsitzende Valentine Baur

Basisgestaltung: Joachim Zettl, Layout: Nina Watzenegger, Druck: ABC-Druck

Adresse für Zuschriften: Valentine Baur, Rebhalde 15, 6832 Röthis,

E-mail: v.baur@baur.at, T 0664 4136760

Spendenkonto: IBAN AT02 3747 5000 0001 1957

Grundlegende Richtung: „der Rebstock – aus dem Leben der Pfarrgemeinde“ ist das Informations- und Kommunikationsmedium der Pfarrgemeinde St. Martin, Röthis.

Es gibt auch Raum für persönliche Meinungen. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.